

Medieninformation

Nr. 451

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andrzej Rydzik

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 27. September 2020

Direktionsbereich

Mehrere Unfälle auf Autobahnen bei Dauerregen

(3812) Am gestrigen Samstag (26.09.2020) ereigneten sich auf den Bundesautobahnen (BAB) 4 und 72 im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz mehrere Verkehrsunfälle bei regennassen Fahrbahnverhältnissen. Sowohl die Autobahnpolizei als auch der Verkehrsunfalldienst der hiesigen Verkehrspolizeiinspektion waren quasi im Dauereinsatz bis in die Abendstunden. Es gab mehrere, teils Schwerverletzte zu beklagen. Einige Unfälle im Detail:

Zwischen den BAB 4-Anschlussstellen Berbersdorf und Siebenlehn (Fahrtrichtung Chemnitz – Dresden) war morgens, gegen 06.00 Uhr, ein Pkw Honda im mittleren Fahrstreifen unterwegs. Dessen Fahrer (43) verlor die Kontrolle über das Auto, welches nach rechts abkam, mit der rechten Leitplanke kollidierte, zurück auf den mittleren Fahrstreifen schleuderte und dort entgegengesetzt zur Fahrtrichtung stehen blieb. Der 43-Jährige kam mit dem Schrecken davon, sicherte seinen Pkw mit Warndreieck ab und lief hinter die Schutzplanke. Augenblicke später fuhr ein 53-Jähriger mit einem Pkw BMW in den verunfallten Honda. Der BMW kam nach rechts ab, stieß ebenso in die rechte Leitplanke und blieb teils auf dem rechten Fahrstreifen stehen. Ein wiederum nachfolgender Scania-Lkw-Fahrer (41) erkannte die Gefahrenstelle offenbar zu spät, kollidierte mit dem BMW und schob diesen noch rund 15 Meter vor sich her. Der 53-Jährige wurde bei diesem Zusammenstoß schwer verletzt. Sachschaden: Insgesamt rund 18.000 Euro.

Gegen 09.25 befuhr eine 23-Jährige mit ihrem Pkw Hyundai die BAB 4 in Richtung Dresden im mittleren von drei Fahrstreifen. Kurz nach der Anschlussstelle Siebenlehn verlor sie die Kontrolle über den Pkw und kollidierte mit der linken Leitplanke. Die Frau wurde leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 8 000 Euro

Ebenfalls im Bereich der BAB 4-Anschlussstelle Siebenlehn (Fahrtrichtung Dresden – Chemnitz) stieß ein 49-Jähriger mit seinem Pkw BMW gegen 13.25 Uhr in einer langgezogenen Rechtskurve in die linke Leitplanke. Der Mann blieb unverletzt. Es entstand jedoch ein Gesamtsachschaden in Höhe von rund 13.000 Euro.

Unmittelbar an der BAB 4-Anschlussstelle Siebenlehn in Richtung Chemnitz stieß außerdem ein Pkw Citroën (Fahrer: 25) in die

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße.



Mittelleitplanke. Verletzt wurde niemand. Sachschaden: Insgesamt rund 12.000 Euro.

Auf der BAB 72 aus Richtung Leipzig kommend in Richtung Hof war gegen 18.00 Uhr ein 47-Jähriger mit einem Pkw Porsche unterwegs. An der Anschlussstelle Hartmannsdorf verlor er im rechten der beiden Fahrstreifen die Kontrolle über den SUV, der ins Schleudern geriet, in die Mittelleitplanke stieß und schließlich schräg auf dem Standstreifen zum Stehen kam. Es entstand lediglich Sachschaden, der sich jedoch auf mindestens 32.000 Euro summiert.

Ebenfalls die BAB 72 (Fahrtrichtung Leipzig – Hof) befuhr gegen 19.50 Uhr ein 38-Jähriger mit einem Pkw Mercedes. Zwischen den beiden Anschlussstellen im Bereich Stollberg kam der Mercedes-Fahrer im linken Fahrstreifen beim Überholen eines Pkw Dacia (Fahrerin: 32) ins Schleudern und kollidierte seitlich mit dem Dacia. Die 32-Jährige verlor dadurch die Kontrolle über ihr Auto, das nach rechts von der Fahrbahn abkam und in die Leitplanke stieß. Die Dacia-Fahrerin wurde schwer verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt rund 28.000 Euro.

Gegen 20.20 Uhr befuhr überdies ein 35-Jähriger mit seinem Pkw Audi die BAB 4 aus Richtung Dresden kommend in Richtung Chemnitz. Im Bereich der Anschlussstelle Siebenlehn kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr in die rechte Leitplanke, sowie gegen das dahinter befindliche Brückengeländer. Danach schleuderte das Fahrzeug quer über die Fahrbahn nach links in die Mittelschutzplanke und von dort wieder nach rechts. Der Audi kam letztlich auf dem rechten und mittleren von drei Fahrstreifen zum Stehen. Der 35-Jährige erlitt schwere Verletzungen und musste von Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden summiert sich auf etwa 30.000 Euro. (Ry)

Chemnitz

Einbrecher erbeuteten Werkzeuge

Zeit: 25.09.2020, 17.00 Uhr bis 26.09.2020, 15.25 Uhr
Ort: OT Altendorf

(3813) In der Kappelbachgasse rissen unbekannte Täter ein Außengitter eines Fensters aus der Verankerung und gelangten so in eine Werkstatt. Aus dieser entwendeten die Einbrecher diverse Werkzeuge, wie z. B. einen Rotationslaser, einen Winkelschleifer und eine Presse. Der Stehlschaden beläuft sich auf etwa 2 500 Euro. Die Höhe des einbruchsbedingten Sachschadens ist noch nicht bekannt. (Ry)

In Praxis reichlich Beute gemacht

Zeit: 24.09.2020, 12.30 Uhr bis 26.09.2020, 12.00 Uhr
Ort: OT Reichenbrand

(3814) Unbekannte Täter gelangten durch Einschlagen einer Fensterscheibe in das Büro einer Praxis in der Zwickauer Straße. Auf der Suche nach Brauchbarem stellten sie alles auf den Kopf und stießen u.a. auf mehrere Laptops und Actionkameras, die sie stahlen. Schadensangaben liegen bislang noch nicht vor. (Ry)



Unfall mit vier verletzten Personen

Ort: OT Schönau
Zeit: 27.09.2020, 19.35 Uhr

(3815) Ein 24-jähriger Fahrer eines Pkw Ford befuhr die Neefestraße stadtauswärts. Eingangs der Unterführung am sogenannten Überflieger zum Südring verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Ford stellte sich quer und kollidierte mit einem Pkw Dodge eines 32-Jährigen im Gegenverkehr. In der Folge wurde der Ford gegen die linke und anschließend gegen die rechte Unterführungsmauer geschleudert. Der 24-Jährige sowie drei weitere Insassen (12/w, 24/w, 17/m) im Ford erlitten leichte Verletzungen. Der Fahrzeugführer vom Dodge und zwei mitfahrende Kinder blieben unverletzt. Es entstand ein Gesamtsachschaden von etwa 50.000 Euro. (Ma)

Kollision in der Südringauffahrt

Zeit: 26.09.2020, 15.05 Uhr
Ort: OT Altchemnitz

(3816) Ein 53-Jähriger befuhr mit einem Pkw Citroën die Annaberger Straße und beabsichtigte, auf den Südring aufzufahren. In der Auffahrt verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, welches nach links auf die Gegenfahrbahn geriet und dort mit einem Pkw Renault einer 53-Jährigen, welche vom Südring kommend auf die Annaberger Straße abfahren wollte, kollidierte. Die Renault-Fahrerin erlitt durch den Aufprall leichte Verletzungen und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der 53-Jährige blieb unverletzt. Es entstand Sachschäden in Höhe von insgesamt etwa 20.000 Euro. (Ma)

Landkreis Mittelsachsen

Feuer im Getreidespeicher

Zeit: 26.09.2020, 14.10 Uhr polizeibekannt
Ort: Mittweida

(3817) Einem Zeugen fiel am Samstag eine Rauchentwicklung auf einem früheren Betriebsgelände im Dreiwerdener Weg auf, weswegen er den Notruf wählte. Wenig später trafen die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort ein, die die Rauchentwicklung in einem früheren Getreidespeicher ausmachten. Sie begannen umgehend mit den Löscharbeiten. Nachdem der Brand im Getreidespeicher gelöscht war, begannen Polizisten mit den ersten Ermittlungen. Gegenwärtig ist davon auszugehen, dass sich unbekannte Täter auf dem Gelände gewaltsam Zutritt zum betroffenen Gebäude verschafft und darin Gegenstände angezündet hatten. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf einige hundert Euro. Ermittelt wird nunmehr wegen Brandstiftung. (Ry)



Transporter überschlug sich

Zeit: 26.09.2020, 11.10 Uhr
Ort: Hainichen

(3818) Ein VW-Transporter (Fahrer: 54) befuhr die S 205 aus Richtung Riechberg kommend. Bei regennasser Fahrbahn kam der VW nach einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Fahrer und ein Insasse (83) wurden dabei verletzt. Rettungskräfte kümmerten sich um sie. Am Fahrzeug entsteht Sachschaden in Höhe von etwa 4 000 Euro. (BA)

Trunkenheitsfahrt blieb nicht folgenlos

Zeit: 27.09.2020, 00.40 Uhr
Ort: Hartmannsdorf

(3819) Auf der Chemnitzer Straße fiel Polizisten nachts ein stadtauswärtsfahrender Pkw Mitsubishi durch seine unsichere Fahrweise auf. Die Beamten stoppten das Auto und führten mit dessen Fahrerin (33) einen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab 2,10 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige ging es anschließend zur Blutentnahme in ein Krankenhaus. Den Führerschein der 33-Jährigen stellten die Polizisten zudem sicher und beanzeigten die Trunkenheitsfahrt. (Ry)

Erzgebirgskreis

Polizisten stoppten betrunkenen Autofahrer

Zeit: 26.09.2020, 11.50 Uhr
Ort: Annaberg-Buchholz

(3820) In der Talstraße bemerkten Polizisten mittags einen Pkw Renault, den sie zum Zwecke einer Verkehrskontrolle anhielten. Dabei stellten sie beim Renault-Fahrer (38) Alkoholgeruch fest, was wiederum einen Schnelltest zur Folge hatte. Das Ergebnis: 1,54 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen bedeutete dies die Sicherstellung seines Führerscheins, eine Blutentnahme im Krankenhaus und eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Ry)

Zwei Verletzte bei Unfall

Zeit: 26.09.2020, 23.35 Uhr
Ort: Lößnitz

(3821) Ein Pkw Audi (Fahrer: 33) befuhr die S 283 aus Richtung Affalter kommend in Richtung der B 169. Ausgangs einer Rechtskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, stieß gegen einen Straßenbaum und überschlug sich danach mehrfach. Der Audi kam im rechten Straßengraben auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrer und dessen Beifahrer (33 Jahre) wurden bei dem Unfall schwer verletzt. Sie kamen in ein Krankenhaus. Der Gesamtsachschaden beträgt etwa 5 000 Euro. Die S 283 musste für etwa drei Stunden voll gesperrt werden. (BA)



Unfall mit drei Verletzten

Zeit: 26.09.2020, 12.05 Uhr
Ort: Schwarzenberg

(3822) Ein 47-Jähriger befuhr mit seinem Pkw VW die Straße der Einheit und bog in die Grünhainer Straße in Richtung Beierfeld ab. Hierbei übersah er vermutlich das Auto einer 41-Jährigen, die mit ihrem Pkw Skoda in Richtung Lauter die Straße der Einheit befuhr. Es kam zum Zusammenstoß der Fahrzeuge. Der 47-Jährige und die 41-Jährige wurden ebenso leicht verletzt, wie ein im Skoda mitfahrendes Mädchen (10). Der Gesamtsachschaden beträgt etwa 12.000 Euro. (BA)

Ins Schleudern geraten – Autofahrer verletzt

Zeit: 26.09.2020, 14.40 Uhr
Ort: Pockau-Lengefeld, OT Pockau

(3823) Ein 25-jähriger Fahrer eines Pkw Daewoo befuhr die B 101 aus Richtung Kalkwerk kommend in Richtung Pockau. Etwa 300 Meter vor der Einmündung zum Jägersteig kam er auf regennasser Fahrbahn mit seinem Fahrzeug ins Schleudern, geriet nach rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Leitpfosten und stieß gegen die Böschung. Der junge Mann erlitt leichte Verletzungen, die ambulant in einem Krankenhaus behandelt wurden. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 1 000 Euro. (Ma)
